

Der Schützenbote

des

KKS Tell Gravenhorst/Ohnhorst

1. Ausgabe 7. Jahrgang

2001

Ohnhorst, den 22.04.2001

Doch wieder Zeltdisco

*Schießstandbau hat
begonnen*

Hervorragender Biathloneerfolg

Braunkohlwanderung mit Folgen

Festprogramm:

Freitag, den 27. April 2001

20.00 – 02.00 Uhr **DISCO-Abend** mit dem **XANADU-Express**

Samstag, den 28. April 2001

13.00 - 18.00 Uhr **Königs-** und **Preisschießen** in der Scheune am Festplatz

15.00 - 18.00 Uhr Festnachmittag für **alle** Gravenhorster, Ohnhorster und Gäste !
mit Kaffee und großem **Kuchenbüfett**

Kinderfest mit Tombola, Spielen und Überraschungen

20.00 Uhr **Proklamation der Schützenkönige**

20.00 - 02.00 Uhr **Tanz in den Mai** und **Schützenball** im Festzelt mit den

Two Do

Sonntag, den 29. April 2001

09.15 Uhr Sammeln zum **Umzug**

09.25 Uhr **Erinnerungsphoto**

09.30 Uhr **Abmarsch** zum Anbringen der **Ehrenscheiben**
mit der Waterloo-Kapelle

11.30 Uhr **KATERFRÜHSTÜCK**

mit der **Feuerwehrkapelle Grußendorf**

Siegerehrung **Volkskönig** und **Kinderkönig**

ab 13.30 Uhr **Fortsetzung des Preisschießens**

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt

18.00 Uhr Siegerehrung des Preisschießens und **Preisverteilung**

Königsschießen

Das Königsschießen findet am Samstag in der Zeit von 13.00 - 18.00 Uhr statt.

Teilnehmen können alle Mitglieder des KKS Tell Gravenhorst/Ohnhorst.

In der Schützenklasse werden wie immer 3 Schuß auf eine Scheibe, sitzend aufgestützt, abgegeben. Scheiben können unbegrenzt nachgekauft werden.

Die Damenkönigin (ab 21 Jahre) und der Juniorenkönig (16-21 Jahre) werden auf die gleiche Weise ausgeschossen.

Die Getränke für das Anbringen der Königsscheiben am Sonntagmorgen werden vom KKS besorgt und den Königen zum normalen Preis zur Verfügung gestellt, so dass die Könige ausgeschlafen um 09.15 Uhr antreten können.

Kinderkönig 2001

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder aus Gravenhorst und Ohnhorst, sowie die Kinder der Vereinsmitglieder, die mindestens 12 Jahre alt (bis 15 Jahre) sind.

Die Kinder schießen sitzend, das Gewehr auf einem Ständer aufgelegt. Abgegeben werden 3 Schuß. Aufsicht und Hilfe beim Laden sind vorhanden.

Die Königsscheibe wird beim Katerfrühstück am Sonntag überreicht. Wahlweise kann die Scheibe auch an einem späteren Termin durch eine Abordnung am Haus angenagelt werden.

Volkskönig 2001

Auch in diesem Jahr werden wir einen VOLKSKÖNIG ausschießen und ehren.

Teilnehmen können alle Einwohner und Gäste, die das 21. Lebensjahr vollendet haben. Ausgenommen sind alle aktiven Schützen.

Geschossen wird mit dem Luftgewehr, sitzend, Gewehr auf einen Ständer aufgelegt. Es wird pro Scheibe ein Schuss abgegeben, der mit einer Meßmaschine ausgewertet wird.

Sieger ist der Schütze, der in der Addition seiner beiden besten Schüsse den niedrigsten Gesamtteiler erzielt. Der Sieger erhält eine Ehrenscheibe, die während des Katerfrühstücks am Sonntag überreicht wird.

Wir hoffen, daß sich recht viele Kandidaten auf dem Stand einfinden, um die Königswürde zu erreichen.

Gestiftet wird die diesjährige Volkskönigsscheibe von ????????????

Preisschießen 2001

Das **Preisschießen**, an dem alle Einwohner und Gäste (ab 12 Jahre) teilnehmen können, findet zu folgenden Zeiten statt:

Samstag, den 28.04.2001	13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sonntag, den 29.04.2001	ca. 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Geschossen wird mit dem Luftgewehr sitzend aufgelegt, Entfernung 10m.
Scheiben und Munition werden gestellt. Eigene Gewehre und Munition sind zugelassen.
Pflichtsatz 10 Scheiben für DM 10,-. Scheiben können unbegrenzt nachgekauft werden.
In die Wertung kommt die Summe der beiden niedrigsten Teiler eines Schützen im Verlauf der beiden Nachmittage.

Die Siegerehrung mit Preisverteilung findet am Sonntag gegen 18.00 Uhr statt.

Auf die Schützen warten in diesem Jahr wieder attraktive Preise. Es sollte eigentlich für jeden etwas dabei sein, und auch „Neulingen“ genug Motivation bieten, es einmal mit dem Gewehr zu versuchen.

- 1. Preis: Farbfernseher, 51 cm, Videotext**
 - 2. Preis: Festzeltgarnitur, Tisch und zwei Bänke**
 - 3. Preis: E-Plus-Handy, free&easy; gest. von der Fa. Bremer aus Meine**
- weitere Preise:**

Funkaußenthermometer mit Station und Funkuhr
3 Gutscheine über DM 30,- der Fa. Salge
Gartenschere
Bohrersatz
Abflussspirale
Fahrradlenkertasche
Tortentransporthaube

Gutscheine vom Salon Strich, Wedelheine
Sachpreise vom Optiker Perlik in Meine
Fa. Dörfler in Meine (Toto Lotto)

und viele weitere attraktive Preise

(Kurzfristige Änderungen bis zum Fest sind möglich)

Allen Teilnehmern wünschen wir viel Erfolg und GUT SCHUSS!!

Unser Schützenverein vor 30 Jahren

Der Vorstand von 1971:

Nach längerer Diskussion wurde folgender Vorstand gewählt:

- | | | |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Vorsitzender: | Richard Gerstel | |
| 2. Vorsitzender: | Heinrich Kielhorn | |
| Schriftführer: | Christian Richter | Werner Lippe |
| Kassenwart: | Christian Richter | E.-E. Glindemann |
| Schießwart: | Willi Hoffmann | Gerd Uwe Juroszek |
| Jugendwart: | Ewald Wiweky | |

Das Schützenfest 1971 stand unter keinem guten Stern. Das Zelt war mehr als unbefriedigend. Das Dach war undicht und die Bodendielen so uneben, dass wohl mancher nicht nur zu später Stunde Schwierigkeiten hatte. Ein Defizit von 800 Mark war die Folge. Ob das an dem 3-tägigen Fest oder an den unglücklichen Umständen lag, ist nicht überliefert. Später überlegten die Vereinsverantwortlichen sogar, eine Klage wegen Vertragsbruches gegen den Schausteller, denn auch eine Bratwurstbude war nicht aufgestellt worden. Man sah dann aber von diesem Rechtsweg ab.

Schützenkönig 1971 war unser Dieter Lütge.

Kleiner König war Heinz Anhalt

Schützenfest 2000

Vorsitzender erringt Königswürde

Durch eine günstige Konstellation wurde das Schützenfest auf die Tage von Samstag bis Montag gelegt. Es startete 2000 wie im Jahr davor mit einer Zelt disco. Andre Kube mit seinem Xanadu Musikexpress gab alles. Insgesamt waren etwa 220 Leute auf der Tanzfläche zu finden. Das wunderte einige der Verantwortlichen dann doch ein wenig. Gab es doch im Vorfeld einige Probleme mit dem Anbringen der Werbeplakate.

Königsschießen am Sonntag, auch eine neue Erfahrung für alle Teilnehmer. Und für das Millennium gab es einige Kandidaten. Auch der Vorsitzende wollte sich endlich mal in die Königsliste eintragen, nachdem es im Vorjahr nicht geklappt hatte. Anscheinend lag ihm der Sonntag besser. Klaus setzte sich schließlich gegen Jens durch.

Aber bevor dem neuen König am Abend die Königswürde verliehen werden konnte, wollten die Kinder „ihr“ Fest feiern. Diana, Gerlinde, Ines, Irene, Julia, Kerstin und Sandra hatten wieder einiges an Spielen vorbereitet. Man hörte Gelächter und sah in strahlende Gesichter. Es wurden Bälle geworfen und Preise gewonnen. Die Erwachsenen genossen derweil Kuchen und Kaffee und sahen dem Treiben zu.

Am Abend erschien das Zelt leer. Die rund 130 Tanzwilligen verloren sich auf dem großen Zelt. Der Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Die Tanzband „Two Do“ spielte gut und die Tanzfläche war gut besucht. Voller war es allerdings an der Theke und vor allem in der Sektkabine. Die aufgestellten Stühle waren eigentlich überflüssig – jedenfalls für das Gros der Besucher. Die Stehtische an der Theke verleiteten schnell dazu, hier stehen zu bleiben.

Früh aufstehen hieß es für alle, die auf dem Gruppenphoto abgelichtet werden wollten. Und wieder fand sich eine stattliche Anzahl fotogener Gravenhorster und Ohnhorster ein. Bei trockenem Wetter führte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Thüne den Umzug zu den Würdenträgern zum Annageln der Königsscheiben.

Das Katerfrühstück war mit dem wieder hervorragendem Frühstück ein weiteres Highlight des Festes. Rund 270 Gäste, darunter viele Abordnungen aus befreundeten Vereinen und eine Delegation des Kreisvorstandes, ließen sich Brötchen und Freibier schmecken.

Nachdem es nochmals einen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen gegeben hatte, bildete auch 2000 die Preisverteilung auf dem Schießstand den Abschluss des Schützenfestes.

Anschließend machte sich ein großer Tross dann auf den Weg zum König. Küchenmeister Eberhard Stolzenburg ließ die Pfannen kreisen und manches Ei auch. Einsetzender Regen beendet die Nachfeier unter freiem Himmel erst spät. Wie im nachhinein gemunkelt wurde, hat Küchenmeister Eberhard durch seine Eierkreierei ein lebenslanges Küchenverbot in der Küche seiner Schwägerin Katrin erwirkt. (Wenn das mal keine Absicht war)

Rückblick auf das vergangene Jahr

Schützenkönige 2000:

König:	Klaus-D. Stolzenburg	kl. König:	Jens Glindemann
Damenkönig:	Claudia Deike	kl. König:	Katja Röger
Juniorenkönig:	Elena Jäger	kl. König:	Denny Lahn
Kinderkönig:	Sarah Jäger	kl. König:	Nadine Lukat
Volkskönig:	Manfred Jäger	kl. König:	Karin Neumann

Braunkohlwanderung

Morgens halb 10 in Deutschland!

Der Schützenverein lädt ein zur Braunkohlwanderung und man sieht verummte Gestalten durch dichtes Schneetreiben marschieren bis zum Sammelpunkt der Gaststätte Grußendorf. Genau 61 Personen schafften bei diesen Minustemperaturen den Anmarsch. Es wird bezahlt und noch mal das Essen diskutiert: Schnitzel oder Braunkohl?

Und auch das erste Frühschoppenbier wird gern genossen.

Unter den wachen Augen unserer neuen Kassenwartin Claudia Deike übernehmen die Streckenverantwortlichen Sven Jäger und Frank Lahn die Führung. Sie erahnten eine Durchschlageübung. Also los geht's, erst Richtung Ohnhorst. Glück gehabt, Rückenwind! Langsam und behände nähern wir uns Meine, und an der OS werden die eingefrorenen Geister wieder wach. Die Frühstücksstation lockt mit Glühwein mit oder ohne Schuss, Tee, Kakao, Kaltgetränken aber vor allem mit belegten Schmalz- und Wurstbrot, wobei auch die Sauren Gurken nicht fehlten. Das Frühstücksteam bestehend aus Marianne, Irene, Gerlinde, Claudia, Frank, Katrin, Kurt und Jürgen hatte super Arbeit geleistet.

Es schmeckt lecker, wir stehen wind- und schneegeschützt und die große Gruppe erheitert sich in aufregenden Unterhaltungen. Doch langsam ahnt jeder was zu erwarten ist: Wir hatten Rückenwind gehabt! Das Schneetreiben erwartete uns schon und wurde wieder etwas stärker. Und schon kam das Kommando zum Rückmarsch, dass alle erschauern ließ. Fährtenleser Sven wird uns schon heil nach Haus bringen. Es folgt der Marsch der kalten Nasen, doch unser Hauptfeldweibel Stolle marschierte erhobenen Hauptes durch den Wind.

Doch auch dieser Weg sollte sein Ende nehmen und am Horizont kam dann unser Ziel in Sicht. Nach einer halben Stunde auf dem Saal in unserer Vereinsgaststätte Grußendorf wurden auch die Nasen wieder warm. Das Essen schmeckte wie immer hervorragend und ich hörte einige Mitmarschierer sagen: „Es war ein schöner Spaziergang“.

Zu fortgeschrittener Stunde kam es wie es zu erwarten war. Eine Frage stellte sich: Wer hat denn einen Schlitten, und wer einen Trecker? Ein leises Grinsen von Jens war zu sehen und ein Strahlen auf den Gesichtern der Schlittenbesitzer. Und so standen wenig später 12 Schlitten aneinandergebunden zur Abfahrt Richtung Isenbüttel bereit.

Nachdem ein und dasselbe Seil 7 mal gerissen war, konnte es nun doch losgehen. Fahren wir doch mal eben nach Isenbüttel zum Sportheim, um Glühwein zu trinken.

Unterwegs gabs zwar einige Stürze, aber noch mehr zu Lachen.

Daheim kehrte dann der Convoy wieder bei Grußendorf ein, um die kalten Nasen nochmals bei einem Bier oder Glühwein aufzuwärmen. In den glücklichen Gesichtern war zu lesen, dass sich alle mindestens 10 Jahre jünger fühlten.

Und so ging ein schöner Tag zu Ende und die Erinnerung an eine wieder mal erfolgreiche Braunkohlwanderung bleibt bei allen zurück..

Rückblick auf das vergangene Jahr

Jugendpokal 2000

Diesen Wanderpreis erhält der Jugendliche, der im abgelaufenen Jahr die größte Steigerung seiner durchschnittlichen Schießleistung gegenüber dem Vorjahr erreicht.

Da dieser Preis die Leistung eines ganzen Jahres berücksichtigt, kann der Gewinner mit Recht stolz auf diesen Pokal sein.

In diesem Jahr geht der Preis an **Nadine Lukat**, die sich seit ihrem Einstieg im Frühjahr 1999 kontinuierlich steigert und in Zukunft sicher gute Ergebnisse schießen kann.

Biathlon Isenbüttel

Am 03.02.2001 war es wieder einmal soweit. Auf nach Isenbüttel, zum Biathlon, der zum 17. Mal ausgetragen wurde.

Der KKS startete in diesem Jahr mit einer Änderung in der Aufstellung: Jens Glindemann, im vergangene Jahr verletzt, konnte wieder eingesetzt werden. Seine Mitstreiter waren wie in den vergangenen Jahren Mikko Heimplätzer, Matthias Stautmeister und Benjamin Röger.

Wie wir uns erinnern sollte in jedem Jahr eine Verbesserung in der Platzierung erreicht werden. Nach dem 7. Platz im vergangenen Jahr ein schwieriges Unterfangen.

Hatten wir alle gedacht. Aber unseren Kämpfer machten ernst mit ihrer Absicht am Ende eine bessere Platzierung zu erreichen und holten alles aus sich heraus.

Am Ende hatten alle ihre Zeit verbessert und alles wartete mit Spannung auf das Ergebnis.

Nicht zu schlagen waren wieder einmal die Allerbüttler, die nicht nur in der Mannschaftswertung den 1. Platz, sondern auch in der Einzelwertung die Plätze 1-3 belegten.

Aber welch eine Sensation, hinter Allerbüttel und den Triathleten aus WOB belegte unser Team den 3. Platz in der Mannschaftswertung, weit vor den anderen 6 Mannschaften der Triathleten aus Wolfsburg und Fallersleben. Unter insgesamt 25 teilnehmenden Mannschaften eine klasse Leistung.

Super !!

Vereinsmeister 2001:

Schützen LG
Damen LG
Junioren LG
Jugend LG
Schützen LP
Damen LP
Junioren LP
Jugend LP
Altersklasse

Wolfgang Dee
Irene Klänelschen
- - -
Sarah Jäger
Dietrich Möhle
Gerlinde Jäger
- - -
Kai Orłowski
Wolfgang Engelke

Rückblick auf das vergangene Jahr

Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung des KKS Tell fand am 26. Januar 2001 in der Gaststätte Grußendorf statt. Die Beteiligung war mit 45 Schützen wieder sehr gut. Ob es an den stattfindenden Neuwahlen lag oder am Zwischenbericht über den Bau des Schießstandes (s.u.) ist nicht so wichtig, Hauptsache dabei.

Die anstehenden Wahlen gingen alle reibungslos und einstimmig über die Bühne. Da wir einen Rücktritt zu verzeichnen hatten, Ernst Erwin stellte sein Amt nach 28-jähriger Vorstandsarbeit zur Verfügung, hat der neue Vorstand ein neues Mitglied. Als neue Kassenwart wurde Claudia Deike gewählt. Frank Lahn wechselte sein Amt vom Kassenwart zum 2. Vorsitzenden. (Übersicht Vorstand s.u.)

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Eberhard Stolzenburg und sein Bruder Klaus geehrt. Ernst-Hermann Wiweky erhielt für seine langjährige Vorstandstätigkeit (E.-H. schied bei den letzten Wahlen aus seinem Amt aus) die bronzenen Ehrennadel des Kreisverbandes.

Sportwoche 2000

Zur Sportwoche 2000 veranstaltete der Sportverein wieder ein Spiel ohne Grenzen. Natürlich stellte auch der Schützenverein wieder eine starke, 5-köpfige Mannschaft, um den im vergangenen Jahr erreichten 2. Platz wenn möglich zu verbessern.

Die Spielerkleidung bestand in diesem Jahr aus einen schicken Schützentracht mit feschen Hüten und Gewehren. Diese Kleidung war zwar der Jahreszeit angemessen, nicht aber dem Wetter an diesem Tag.

Die Feuerwehr hatte in dieser Beziehung einen klaren Vorteil, aufgrund ihrer orange leuchtenden, mit Polyacrylfell gefütterten Einsatzjacken. Auch die anderen Mannschaften, Gymnastiktruppe, Thekenmannschaft, Kinderteam und Spielemagazin litten unter der Kälte und schauten neidisch zur Feuerwehrmannschaft.

Aber trotz des Wetters entwickelten sich spannende Wettkämpfe die einerseits Geschicklichkeit, andererseits aber immer wieder auch Schnelligkeit erforderten.

Nach einer ausgeglichenen und guten Platzierung in den einzelnen Spielen sprang am Ende der erste Platz knapp vor der Feuerwehr heraus, die für dies Jahr schon Revanche angekündigt hat.

Ein weiteres Highlight der Sportwoche war das Fußballspiel zwischen der Feuerwehr und dem KKS. Auch hier hatte der KKS knapp die Nase vorn und siegte mit 6:4. Auch hier „brennt“ die Feuerwehr schon auf Revanche während der diesjährigen Sportwoche.

In eigener Sache

Schießstand

Nicht zu übersehen ist das neue Gebäude zwischen der Feuerwehr und dem Sportheim. Dort entsteht zur Zeit unser neuer Schießstand.

Der Rohbau ist fertig, und zur Zeit warten wir auf besseres Wetter um mit dem Klinkern zu beginnen.

Innen wird zur Zeit verputzt, nachdem die Elektroinstallation abgeschlossen wurde.

Spätestens im Frühjahr 2002 soll der neue Schießstand eingeweiht werden, wobei niemand etwas gegen einen früheren Fertigstellungstermin einzuwenden hat. Je mehr Leute sich in nächster Zeit engagieren, desto eher ist es soweit.

Das der Bau überhaupt soweit fortgeschritten ist verdanken wir in erster Linie einer Rentner-Band, bestehend aus Christian Richter, Kurt Stolzenburg und Dario Mander, die in den ersten Monaten des Baus fast jeden Tag auf der Baustelle waren.

Insbesondere Christian trieb uns alle an und sorgte mit seinem Einsatz dafür, dass wir manchen Samstag um 08.00 Uhr morgens auf der Baustellen waren (was einigen manch Samstag richtig schwer fiel) und richtig was schafften.

Bedanken wollen wir uns natürlich auch bei allen anderen, die sich bislang beteiligt haben, durch Arbeit, Frühstückvorbereitung oder Spende in Form von Geld oder Getränken.

Insgesamt wurden bisher ca. 1800 Stunden von den Gravenhorstern und Ohnhorstern geleistet.

In nächster Zeit gibt es wieder ordentlich zu tun, und wir hoffen, dass alle, die bislang Zeit hatten, auch weiterhin tatkräftig zuzufassen, und dass eventuell der eine oder andere, der noch nicht da war, mit anfasst. Immer willkommen ist natürlich auch jede andere Unterstützung der „Bauarbeiter“ in Form eines Frühstücks, einer Kiste Bier oder

Ansprechpartner und Koordinator, denn wir können nicht jeden einzelnen jedes Mal ansprechen, für alle Arbeitswütigen ist in erster Linie Christian Richter, aber auch Klaus Stolzenburg oder Jürgen Klänelschen.

Neue Medien

Auch am KKS-Tell Gravenhorst/Ohnhorst geht dies Thema nicht spurlos vorüber. Nicht nur, dass fast alle Vorstandsmitglieder mittlerweile über Handy zu erreichen sind, nein auch im weltweiten Internet sind wir mittlerweile präsent.

Unter www.kks-tell.de

hat unser Schießsportleiter Jürgen Klänelschen eine Homepage erstellt, die sich nicht zu verstecken braucht und viele Informationen in ansprechendem Design bereithält.

Klickt doch mal rein !

In eigener Sache

Geschmückte Straßen

Auch in diesem Jahr möchten wir alle Gravenhorster und Ohnhorster Bürger aufrufen , doch ihre zur Straße liegende Grundstücksseite zu schmücken. Dies ist mit sehr einfachen Mitteln, wie Wimpelketten, Fähnchen oder Krepppapierstreifen , möglich.

Vielen Dank im Voraus !

Werden Sie Mitglied im KKS !!

Der Jahresbeitrag für den Schützenverein beträgt für alle Schützen zur Zeit DM 70,-- /Jahr. Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr, sowie Wehrdienstleistende und Azubis zahlen DM 10,--. Dieser Jahresbeitrag beinhaltet auch den Eintritt für das alljährliche Schützenfest. Für nur ca. DM 6,-- im Monat unterstützt jedes Mitglied zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. das Schützenfest, das Wintervergnügen oder die Himmelfahrtstour und damit die Dorfgemeinschaft, die in Ohnhorst und Gravenhorst so gut funktioniert. Interessenten können sich bei Claudi Deike, Tel.: 900072, oder anderen Vereinszugehörigen melden.

Übungsschießen

Das Übungsschießen findet jeden Montag (von Mai-August jeden 1. Montag im Monat) auf dem Saal der Gaststätte Grußendorf in Gravenhorst in der Zeit von 18.00 - 21.00 Uhr statt, wobei die Zeit bis 19.00 Uhr den Jugendlichen zur Verfügung steht.

Geleitet wird das Übungsschießen von unserem Jugendleiter Jens Glindemann, unserem Schießsportleiter Jürgen Klänelschen, und unserem 1. Vorsitzenden Klaus-Dieter Stolzenburg.

Wir sind in der glücklichen Lage, ausgebildete Schützen für die Aufsicht und Anleitung beim Schießen zur Verfügung zu haben. Alle Jugendliche, ab 12 Jahre , können am Übungsschießen teilnehmen. Die Jüngeren können gerne auch mal kommen, um sich den Übungsbetrieb anzuschauen und um vielleicht Interesse für den Schießsport zu entdecken.

Der Vorstand des KKS Gravenhorst 2001:

1. Vorsitzender:	Klaus-Dieter Stolzenburg	
2. Vorsitzender:	Frank Lahn	
Schriftführer:	Claudia Deike	Vertr.: Irene Klänelschen
Schießsportleiter:	Jürgen Klänelschen	Vertr.: Gerlinde Jäger
Jugendleiter:	Jens Glindemann	